

 <p>Winckelmann-Museum Stendal [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Paul before Felix (Paulus vor Felix) 1. Blatt</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com</p> <p>Collection: Grafik von der Renaissance bis zu Klassizismus und Romantik</p> <p>Inventory number: WM-VI-b-e-157</p>
---	---

## Description

Text o. M.: Paul before Felix

u.: Designed in the ridiculous manner of Rembrandt by W. Hogarth

u.r.: R. sc.

Das Bild stammt von dem sozialkritischen britischen Maler und Grafiker William Hogarth (1697-1764). Das Bild zeigt die Gerichtsverhandlung gegen den Apostel Paulus vor Felix, dem römischen Prokurator Judäas. Ankläger ist der Advokat Tertullus.

Links im Bild befindet sich Tertullus. Er ist als einziger in die moderne Kleidung eines englischen Advokaten gehüllt, während alle anderen ihrer Zeit entsprechend gekleidet sind. Gerade zerreißt er in deutlicher Frustration seine Rede. Zu seinen Füßen sitzt ein Teufel und betrachtet die Papierfetzen. Rechts an der Tür steht Justizia in Form einer wohlgenährten Dame mit einem Geldsack an ihrer Seite. Sie hat einen Krummdolch in der Hand und die Binde, die sie sonst über den Augen trägt ist verrutscht. Paulus befindet sich rechts im Bild und hält gerade seine Rede. Der Schutzengel zu seinen Füßen ist allerdings eingeschlafen, was einem kleinen Teufel die Möglichkeit gibt an dem Bein von Paulus Schemel zu sägen und somit seine Standfestigkeit zu erschüttern.

## Basic data

Material/Technique:

Kupferstich

Measurements:

Bild: 22,2 x 16 cm/ Blatt: 35,5 x 26,7 cm

## Events

Printing plate produced	When	
	Who	Ernst Ludwig Riepenhausen (1762-1840)
	Where	
Intellectual creation	When	
	Who	William Hogarth (1697-1764)
	Where	

## Keywords

- Court
- Devil
- Disciple

## Literature

- Georg Christoph Lichtenberg (1850): Erklärung der Hogarthischen Kupferstiche, mit verkleinerten aber vollständigen Copien derselben von E. Riepenhausen. neue verbesserte Ausgabe. Band 1 u. 2. Göttingen